

PFERDEWEIDE FRUKTAN LIGHT

Vielfältige Gräsermischung in der „Light“-Variante für besonders empfindliche Pferdetypen.

- Gräsermischung zur Weidenutzung und Heuproduktion.
- Trägt dank der besonderen Kombination aus wertvollen und recht schmackhaften Futtergräsern mit niedrigem Fruktan- und hohem Rohfasergehalt wie Wiesenlieschgras, -schwingel, -rispe, Rot- und Rohrschwingel zur Hufreheprophylaxe bei.
- Verzichtet bewusst auf den Einsatz von Deutschem Weidelgras und senkt so den Fruktangehalt des Aufwuchses.
- Eignet sich aufgrund der Auswahl an unempfindlichen Arten mit geringeren Ansprüchen an Feuchtigkeit und Bodenverhältnisse auch für sandige und trockene Böden.

AUF EINEN BLICK



Nutzung: Weide, Heu, Heulage

Standort: alle Lagen

Verwendung: Neuansaat

Zusammensetzung:

30 % Wiesenlieschgras

25 % Wiesenschwingel

15 % Wiesenrispe

15 % Rotschwingel

15 % Rohrschwingel

Sie möchten
mehr über
Fruktan erfahren?
Bitte umblättern.



Aussaatzstärke: 25 kg/ha

Empfohlene Schnitthäufigkeit pro Jahr: 2 - 3x

PFERDEHEU – QUALITÄTSPRÜFUNG MIT ALLEN SINNEN

Bei der Beurteilung von Heu für Pferde ist es in erster Linie wichtig, die Qualität der Konservierung in Augenschein zu nehmen. So lässt sich Heu anhand seiner Griffigkeit, der Farbe, des Geruchs und des Grades der Verunreinigung beurteilen. Wie ist das Verhältnis von Blatt- und Stängelanteil? Wie lang sind die Halme? Wie hoch ist der Anteil an Distel und Co.? Hat das Heu eine hell- bis dunkelgrüne Farbe, hat es eine gute Qualität, bräunlich bis schwarze



Verfärbungen deuten auf einen Pilzbefall hin. Zudem sollte das Heu aromatisch duften, ein muffiger Geruch bedeutet oft mangelnde Futterqualität. Schüttelt man das Heu, lässt sich am Grad der Staubentwicklung und der Fremdanteile, wie Holzreste oder Sand, der Verunreinigungsgrad feststellen.

Grün, duftend, staubarm
und mit genügend Faser-
anteil - so sollte Heu sein.